



Die unterschiedliche Planerfüllung in der Milchproduktion der 52 LPG des Kreises Arnstadt (Stand 31. Mai 1969).

hervorgehoben, daß die Genossenschaft als selbständiges Kollektiv gegenüber dem Staat abrechnet und daß jede Grundorganisation verpflichtet ist, das politische Bewußtsein der Mitglieder ihrer LPG zu entwickeln. Inzwischen wurden praktische Schlußfolgerungen gezogen, um Voraussetzungen für hohe Ergebnisse in der tierischen Produktion zu schaffen. Auch diese Grundorganisationen wenden jetzt die Erfahrungen der Genossen in der LPG Griesheim an, indem sie begonnen haben, die Erfüllung des Planes unter Kontrolle zu nehmen.

Große Möglichkeiten überall

Bei einigen Funktionären der LPG Griesheim hatte sich vor einiger Zeit die Auffassung herausgebildet, wer hohe Leistungen habe, könne keine hohen Zuwachsraten erreichen. Dahinter verbarg sich eine gewisse Selbstzufriedenheit. Die Grundorganisation hatte sich damit nicht zufriedengegeben. Sie führte eine Diskussion über die Reserven und die Produktionsmöglich-

keiten. Sie empfahl u. a. dem Vorstand, die systematische Arbeit mit den Menschen zu verstärken.

Die Erfolge blieben in Griesheim nicht aus. So wurden nach gemeinsamen Beratungen des Vorstandes mit den Kollektiven die sozialistische Betriebswirtschaft umfassend angewandt, der Plan aufgeschlüsselt und die Verantwortung aller Mitglieder für die gesamte Genossenschaft erhöht. Jeder Melker kennt zum Beispiel seinen Anteil am Plan und setzt sich persönlich dafür ein, daß er jeden Tag, in jeder Dekade und in jedem Monat erfüllt wird. Inspiriert von der Grundorganisation suchen die Melker ständig nach neuen Methoden in der Haltung und Fütterung der Kühe und stehen den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft aufgeschlossen gegenüber. Der Plan, in dem hohe Ziele gestellt wurden, konnte bis zum 31. Mai mit 32 200 kg Milch übererfüllt und die Kuhleistung um 350 kg erhöht werden. An diesem Ergebnis sind alle Mitglieder der LPG beteiligt.

INFORMATION

Konsultationspunkt

Die Kreisleitung der SED und der Rat des Kreises Arnstadt haben in Wülfershausen einen gemeinsamen Konsultationspunkt eingerichtet, in dem die besten Erfahrungen der Parteileitungen bzw. der örtlichen staatlichen Organe vermittelt werden. Konsultationen der Kreisleitung sollen die neuge-

wählten Parteisekretäre und Gruppenorganisatoren mit den wirksamsten Methoden der Parteiarbeit bekannt machen.

Lebhafte Diskussionen gibt es, wenn anhand vergleichenden Materials über Entwicklung und Leistungen der LPG kritisch die Arbeit der jeweiligen Grundorganisation und ihrer Leitung eingeschätzt wird. So setzte man sich besonders mit der Arbeit solcher Parteileitungen auseinander, deren Enge in der po-

litischen Arbeit daran hindert, alle Genossenschaftsmitglieder in den Wettbewerb einzubeziehen.

Die Konsultationen des Rates des Kreises haben zum Ziel, die Verantwortung der örtlichen Organe für die Entwicklung der LPG, für die Verbesserung der Versorgung und der Dienstleistungen auf dem Lande und für den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR zu erhöhen. (NW)